

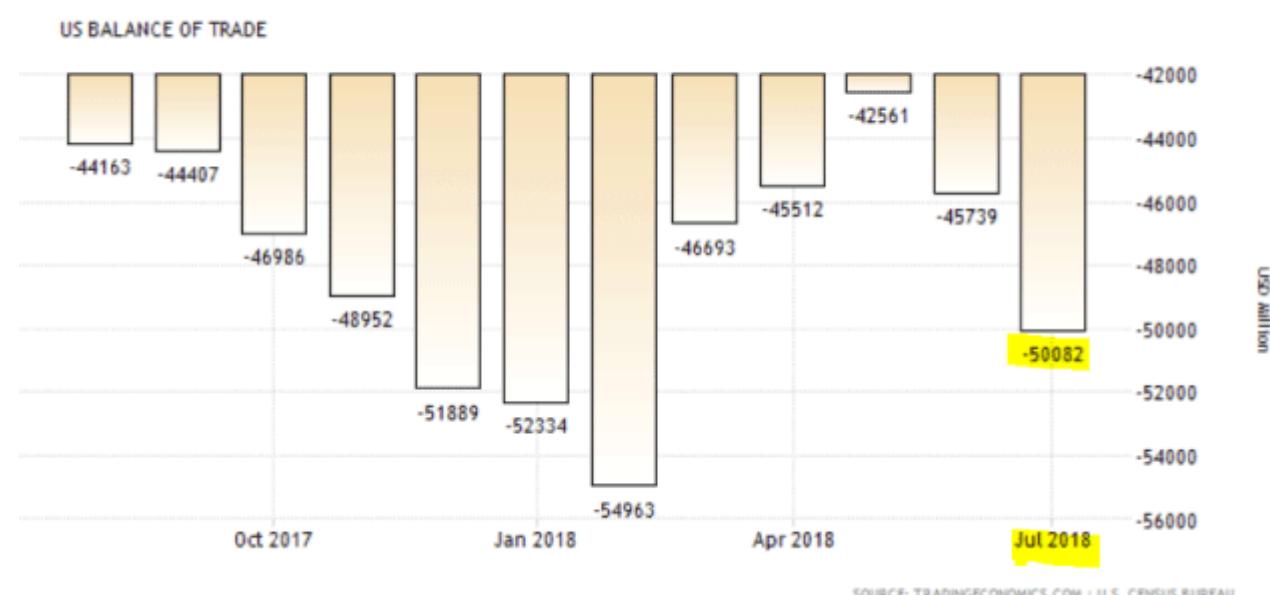
USA: Handelsdefizit steigt um 9,50%

07.09.2018 | [Hannes Huster](#)

Die erste deftige Quittung für die Strafzoll-Politik und den stärkeren US-Dollar hat Donald Trump nun erhalten. Das Handelsdefizit der USA ist im Juli auf den höchsten Stand seit Februar 2018 geklettert.

Gut 50 Milliarden USD standen auf der Uhr, 9,50% mehr als im Juni:

[Historical](#) [Data](#) [API](#) [Forecast](#) [Alerts](#)



Eigentlich will Trump durch die Strafzölle genau das Gegenteil erreichen und dieses Defizit verkleinern. Im Juli sollten viele "Hamsterkäufe" enthalten sein, die US-Unternehmen vor der Einführung weiterer Strafzölle getätigt haben. Allerdings bleibt es spannend, wie die nächsten Monate ausfallen, da diese von einem zunehmend starken US-Dollar belastet werden.

Der US-Dollar erscheint mir weiterhin eher wackelig. Ich weiß, die Masse sieht den US-Dollar derzeit als den sicheren Hafen an. Doch der Chart sieht nicht gerade explosiv aus.

Im Wochenchart sehen wir, dass der Ausbruch auf 97 nicht wirklich zu Anschlusskäufen geführt hat. Zwar ist noch kein großer Druck nach unten zu spüren, doch die 200-Wochenline (95,54) scheint man doch ernst zu nehmen. Der MACD sieht bedrohlich aus und wenn die Schleusen einmal geöffnet werden, dann werden die Spekulanten an den Terminbörsen sehr schnell kalte Füße bekommen, da sie extrem stark auf einen steigenden USD positioniert sind:



Gold scheint sich fangen zu wollen. Der MACD flacht sich im Wochenchart ab. Die 200-Wochenlinie verläuft bei 1.235 USD im Spot. Würde der US-Dollar nachgeben, wäre dies der Treibstoff für die längst überfällige Bewegung nach oben:



© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.
- 4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.
- 5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren

Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/388690--USA~-Handelsdefizit-steigt-um-950Prozent.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).